



Beschluss-Protokoll der EATA

Sitzung vom 27. Oktober 2012

Ort: BOXTEL/NIEDERLANDE

Anpassungen in Rot angegeben verarbeitet am 09.01.2014 durch Werner Dossler.

Anwesend:	BBAT	W. Dossler	FFA	J.J. Eckert
	VDA	W. Witopil	ARCAT	Entschuldigt
	ÖVVÖ	B.Schwab	AKVA CZ	P. Dvorák
	(Präsident d. Wiener Verbandes)			V. Protiva
	SDAT	E. Bühlmann	ICAIF	C. Van Belle
		M. Häsler		
	NBAT	W. Wilhelm (Pim) Theo Verheij	Gäste	FFA Frau Eckert VDA Frau E. Müller EU-ARK Hr. Hans Brink

Entschuldigt: Dr. Mag. Anton Lamboj Präsident ÖVVÖ, Hr. Eddy Selderslaghs Präsident BBAT,

Dr. Stefan Hetz Präsident VDA, Hr. Gerald Bassleer OFI, Fr. Chr. Schmidt SAIA, , Hr. Haut BNA,

Punkt 1) Begrüßung der Teilnehmer

Der erste Chairman Werner Dossler begrüßt die anwesenden Teilnehmer und weist besonders auf den anwesenden Redner des Vereins EUARK hin.

Punkt 2) Abnahme Protokoll,

Das Protokoll von November 2011 wird einstimmig angenommen.

Punkt 3) Jahresbericht 2012 First Chairman Werner Dossler

Nach Abwicklung der Konferenz von 19 November 2011 wurde es etwas ruhig, ich habe viele E-Mails empfangen und beantwortet der Inhalt war von verschiedenster Art. Meist Reaktionen über die eine oder andere Frage von Tierschutz über Tierschutz und neuere Organisationen. In Juli 2012 habe ich teilgenommen an einer Konferenz zum Errichten eines deutschen Dachverbandes für Heimtierhalter in Duisburg bei Zoo Zajac, unter anderen war einer der Initiative Nehmer dafür. Im September wahr ich eingeladen durch den FFA zu Ihrem Kongress und erhielt die Auszeichnung " Mastère Aquariophilie" für Verdienste um unser Gemeinsames Hobby. Danach begannen die Vorbereitungen für die Konferenz von Oktober in Boxtel Niederlande. Auf meinem Vorschlag vom letztem Jahr das jeder Verband über seine Landesgrenze hinaus sieht um den Nachbar Verband an zu schliessen ist keine Reaktion erfolgt. Anschluss neuer Länder, was ist mit Spanien und Portugal? Lamboj müsste zu seinen Kontakten nach Spanien gefragt werden.

Punkt 4) Kassenbericht vom Schatzmeister

J.J. Eckert gab den Kassenstand 2012 mit 1.501,65 € bekannt. Der Kassenstand wurde einstimmig angenommen.

Die Kosten für die Datenbank belaufen sich für jeden Verband auf 42,--€ zuzüglich des jährlichen Mitgliedsbeitrages..

Für 2013 - 50.00 € Mitgliedsbeitrag,

Für 2013 – 42.00€ Datenbank, für 2011 war es 21.00 €, für 2012 war es 42.00€. Diese Summe muss noch mit Anton für 2013 besprochen werden.

Punkt 5) Neuwahlen für 2013

Es wurde der erste Chairman Werner Dossler einstimmig gewählt, der zweite Chairman Anton Lamboj einstimmig gewählt, der Sekretär Bernhard Schwab einstimmig gewählt und der Schatzmeister J.J. Eckert einstimmig gewählt. Als stellvertretender Kassier wurde Werner Witopil einstimmig gewählt. Laut **Delegierten Versammlung** ist die Legislaturperiode für die Wahl auf 3 Jahre festgelegt, solange keine Beschwerden eingereicht werden von den angeschlossenen Verbände.

Punkt 6) Homepage der EATA

Die Homepage der EATA wird zu wenig beachtet. Es sollten neue Daten eingegeben und die alten storniert werden. . Alle Verbände sollten ihre Mitgliedszahlen bekannt geben, nicht nur die gemeldeten Mitglieder. (Meldung an den Chairman bis Ende November) Dossler nimmt Kontakt mit Günther Koolen auf

Die Website der EATA muss vollständig sein, auch die Datenbank.

Punkt 7) Database Fish Registry:

Es gibt Probleme mit dem Zugang zu der Database, trotz mehrere Anfragen konnte kein Zugang erreicht werden, es entstehen dadurch Chaos zustände. Wir bezahlen eine grosse Summe an Herrn Julian Dignall (378€), dies muss verbessert werden.

- A) Anton oder Julian sollten eine Richtlinie und Handhabung der Database herausgeben.
- B) Julian sollte ein bis zweimal im Jahr einen kurzen Report abgeben über die Nutzung der Datenbank.
- C) Bei Problemen sollten Julien oder Anton mit uns Kontakt aufnehmen.
- D) Mitteilen wer alles Zugriff hat auf die Database? Antwort. Anton!

- E) Was geschieht mit den Daten in der Fish Registry? Antwort. Anton
- F) Ist ein Zugriff der Administratoren d. Verbände möglich? Antwort. Anton
- G) Zur Sicherheit sollten 2 Personen des Verbandes Zugang haben.
- H) EATA bezahlt erst nach Lösung der Probleme den Beitrag.
- I) Antwort bis spätestens Ende des Jahres 2012. Antwort. Anton

Die Datenbank muss die Erhaltung und Züchtung von Tieren und den Fischkonsum verschiedener Länder erfassen. Was bringt der Handel und was wird von Europa produziert. Wie werden die Tiere gehalten und gezüchtet. Anton Lamboj soll die Definition der Qualzuchten an alle Verbände weitergeben. Herr Julien Dignall und Lamboj müssen endlich aktiv werden um unsere Interessen zu vertreten.

Punkt 8) Gastsprecher

Herr Hans Brink von EU – Ark ist Mitbegründer einer Internationalen Gruppe die gegen sogenannten Tierschützer Vereinigungen auftreten. Dieser Verein hat bereits einen Sitz bei der EU in Brüssel.

Nach unserer Namens Neugründung am 20.11.2010 im BNA Zentrum Hambrücken in

„European Aquarium & Terrarium Association“.

Der alte Name „European Aquaristik and Terraristik Association entfällt!

könnte eine Zusammenarbeit möglich sein um in Europa besser gehört zu werden.

Dies wird noch gesondert behandelt.

Punkt 9) Zielstellung 2013

Der Verbandsitz des EATA(neu) wurde nach Belgien zu Werner Dossler verlegt. Wir haben daher Kontakt über eine Hintertür nach Brüssel. Der wichtigste Beschluss war die Einigung über die schnellste Gründung des Verbandes bei der Behörde(Vereinsgründung) ungeachtet der Kosten. Da wir nur dann ein Mitspracherecht haben wenn wir offiziell gemeldet sind. Wird das durch den Chairman in die Wege geleitet. **EATA melden als Interessen Gemeinschaft um Steuerliche Vorteile zu waren.**

Die EATA soll einen Folder entwerfen um den Bekanntheitsgrad von EATA zu vergrößern. Wird durch Dossler erledigt

Folder der EATA für die Außenpräsentation bei den Mitgliedsverbänden an Kongressen und Großveranstaltungen sollte mit unserer gemeinsamen Überschrift versehen werden - **W I R stehen für eine tiergerechte und sachkundige Vivaristik** - und jedem Verband zur Verfügung gestellt werden. Dieser Leitsatz könnte auch von den einzelnen Landesverbänden gleichlautend mitverwendet werden. Wir haben alle einen gemeinsamen Leitsatz für unsere organisierte Vivaristik. Wir brauchen mehr Teilnehmer um in Europa besser gehört zu werden.

Wir sollten eine Mitgliederwerbung bei den Nachbarstaaten forcieren.

Es werden einige Kontakte mit England, Polen, Slowakei und Ungarn wegen eines Zusammenschlusses in die Wege geleitet. Bei Mitgliederwerbung könnte man auch auf Herrn Linke vom Arbeitskreis Labyrinth im VDA zurückgreifen. In diesem Arbeitskreis sind Engländer und Norweger als Mitglieder im VDA. Über Sie könnte man Kontakte zu den dortigen Verbänden suchen, falls es welche gibt.

Kontakte mit den maßgeblichen Terraristik Vertretern sollte aufgenommen werden. Die **Arbeitsrichtlinien / Statuten** müssen von Dossler neu gestaltet werden.

Punkt 10) Angeschlossene Verbände

SDAT: Kollege Bühlmann erklärt die Schweizer Version des Sachkundenachweises und dessen Anwendung mit der Behörde. Wird in den anderen Ländern nur sehr schwer durchzusetzen sein.

NBAT: Arbeitet sehr gut mit dem zuständigen Ministerium zusammen und fördert das Modell für Säugetierhaltung eventuell auch für Vögel, Fische und Reptilien.

AKVA CZ: Tierschutz mit der jungen Generation, bilden Spezialisten an der Universität aus.

BBAT: Verbindung mit Flämischen und Wallonischen (Französische) Verbände soll gefördert werden.

ÖVVÖ : die Tierhalterrichtlinien wurden für die Behörde überarbeitet.

FFA : Ausarbeitung eines Fach Zertifikat für die Züchter.

VDA: verstärkte Jugendarbeit. Es werden Jugendkongresse organisiert. In Frankfurt beim VDA-Kongress 2013 wird der Jugendkongress mitausgerichtet. Die Jugend tritt mit eigenen jungen Nachwuchs-Referenten auf. Es werden jedes Jahr Jugendwettbewerbe durchgeführt mit Sponsoring aus der Zooindustrie. Das VDA-Jugendcamp 2012 in Mecklenburg-Vorpommern brachte dem Verband Anerkennung und konnte ebenfalls mit Sponsoring gut abgewickelt werden.

Den EATA-Mitgliedsverbänden wurde der Vorschlag unterbreitet, in Ihren Verbänden ein Jugendpreisausschreiben zu veranstalten und dem jeweiligen Sieger die Möglichkeit zur Teilnahme am Jugend-Camp 2013 am Starnberger See (Führung durch eine staatliche Fischzuchtanstalt) und in München (Führung im Aquarium und Terrarium vor und hinter den Kulissen) zu geben.

Der VDA arbeitet derzeit an einer Richtlinie im Umgang mit Gefahrtiere sowie Umsetzung des § 11. In Deutschland versuchen bestimmte politische Richtungen ein Verbot der Exotenhaltung durchzubringen.

Der VDA arbeitet an der Zertifizierung seiner Aquaristikzüchterbörsen in Zusammenarbeit mit den Ländern und den Veterinärämter. Es kann zu einer Trennung von Aquaristik und Terrarien Börsen kommen. Die Terrarien Börsen stehen in keinem guten Licht, seitens des Tierschutzes und der Gesetzeslage.

Am 24./25.Nov veranstaltet der VDA ein Symposium in Fulda Naturschutz - Artenschutz - Tierschutz die Vivaristik im Fokus neuer Herausforderungen. Namhafte nationale und internationale Referenten werden an diesem Symposium Stellung nehmen zu präsenten Themen der derzeitigen Vivaristik. Es sind auch alle Vertreter der Mitgliedsverbände aufgerufen an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Die EATA arbeitet ebenfalls an der Ausrichtung eines Symposiums in Brüssel zu den gleichen Themen wie der VDA nur auf europäischer Basis. Termin 2015 oder 2016

Vom VDA wurden die neuen Wege der Strukturkommission besprochen und darauf hingewiesen, dass jeder Verband diese Ideen auch bei sich verwenden kann. Bei Bedarf sind Personen der Strukturkommission zur näheren Erläuterung bereit.

Wichtigste Punkte waren die Gründung des VDA-Referates NAT Natur-Arten-Tierschutz, mit einer eventuellen Zusammenarbeit mit der ZGAP (Zoologische Gesellschaft für Arten- u. Populationsschutz) bei Fischprojekten.

Verstärkte Außen Darstellung des VDA mittels Werbefilme - Rollups und Messeauftritte.

Einführung VDA-Card - Mehrwert für alle Mitglieder.

Verschlinkung der Verbandssatzung und Neuausrichtung der Geschäftsordnungen.

Die Neugründung eines Tierhalterverbandes in Deutschland DVTH - Dachverband für Tierhalter - wird beobachtet und bei Eignung für unsere Interessen werden wir Gespräche über Möglichkeiten der Zusammenarbeit sprechen. Des Weiteren wurde von der Zoindustrie in Deutschland eine Power-Allianz gegründet. Sie will mit einem positiven Aquaristik Konzept, gesponsert durch die Industrie, für eine bessere Darstellung der Vivaristik gegenüber den Tierschützern und der Politik auftreten.

Ein Verbindung mit dem BNA wird aus der derzeitigen Stimmungslage (BNA schreibt VDA einen Verzicht auf § 11 Prüfung seiner e i g e n e n Mitglieder zugunsten von BNA vor - dies wird der VDA nie akzeptieren) nicht in Betracht gezogen

In Deutschland werden in einigen Bundesländern die Einführung vom Heimtierhalterführerschein besprochen. Der VDA brachte dabei gleich seinen Sachkundenachweis nach § 2 zur Sprache. Dieser wird bei Einführung eines Heimtierführerscheines seine Berechtigung in der Vivaristik bekommen.

Jedem Verband soll mitgeteilt werden, dass er das EATA-Logo neben dem eigenen Verbandslogo auf seiner Verbandszeitung präsentieren sollte. Dies zeugt von Gemeinsamkeit.

Ebenso möchte jeder Verband eine Verlinkung zur EATA Homepage einrichten. Dieser Leitsatz könnte auch von den einzelnen Landesverbänden eventuell gleichlautend mitverwendet werden.

Punkt 11) Vorstellen Datum 2013

Am 26.10.2013 findet das Treffen mit den EATA Verbänden in Tschechien / Brünn statt. Weitere Einzelheiten werden noch mitgeteilt.

Bernhard Schwab
Sekretär

Endfassung: Werner Dossler Präsident EATA